Sozialdemokratische Partei Deutschlands
- Fraktion im Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt -

Vorsitzender:
Stephan Grenz
Thieberg 5
38271 Binder
Tel.: 05062/2794
step.Grenz@gmx.de

Baddeckenstedt, den 02.05.2023

DorfFunk

Antrag

Wir beantragen, dass der Rat der Samtgemeinde Baddeckenstedt folgenden Beschluss fassen möge:

1. Die Samtgemeinde Baddeckenstedt nimmt das kostenlose Angebot „DorfFunk“ aus dem geförderten Projekt „Digitale Dörfer“ an und setzt das Instrument spätestens zum 01.09.2023 ein.

2. Nach dem Auslaufen der geförderten Projektphase zum 30.06.2025 wird der Kosten-Nutzen des „DorfFunk“ evaluiert und über dessen Fortführung entschieden.

Begründung

Das vom Land geförderte Projekt „Digitale Dörfer“ bietet Kommunen verschiedene Instrumente und Plattformen zur digitalen Unterstützung ihrer Arbeit an. Dazu gehört auch der App-basierte „DorfFunk“, mit dem u. a. auf schnellem Wege Veranstaltungen kommuniziert werden und Bürger*innen ihre Hilfe anbieten können. Das Projekt ist der Verwaltung durch Informationsveranstaltungen in 2022 bereits umfassend bekannt.

Bislang wurde seitens der Samtgemeindeverwaltung die Auffassung vertreten, dass ausschließlich die Mitgliedsgemeinden den „DorfFunk“ in eigener Verantwortung installieren könnten. Diese Ansicht wird jedoch nicht den Aufgaben der Samtgemeinde selbst gerecht.

Mit der Einrichtung eines Regionalen Versorgungszentrums (RVZ) geht die Samtgemeinde Baddeckenstedt den richtigen und wichtigen Weg, den Menschen vor Ort weitere Beratungsdienstleistungen anzubieten. Der Erfolg dieses als Modellvorhaben besonders hoch geförderten RVZ hängt also ganz wesentlich davon ab, dass die Zielgruppen der individuellen Beratungsangebote sowie der Veranstaltungen erreicht werden. Dazu sollten alle verfügbaren Kommunikationskanäle genutzt werden und der „DorfFunk“ bietet hier den richtigen Ansatz.

Weiterhin ist es ein Anliegen des RVZ das ehrenamtliche Engagement der Bürger*innen zu aktivieren. Beispielhaft sei hier das Projekt der Haushaltsnahen Dienstleistungen genannt. Über „DorfFunk“ können Bürger*innen niedrigschwellig ihre Hilfe anbieten.

Da das RVZ nach dem Umbau mit der eigentlichen operativen Arbeit beginnt, sollte der „DorfFunk“ ebenfalls nach den Sommerferien zur Verfügung stehen.

Die Umsetzung der App auf Ebene der Samtgemeinde bietet zudem den Vorteil, dass auch andere Akteure (z. B. Vereine) die erhöhte Reichweite nutzen können, so dass ein Beitrag zur Vernetzung über Gemeindegrenzen hinweg geleistet wird.

Nach hiesiger Kenntnis stehen schon jetzt in einzelnen Gemeinden Interessierte zur Verfügung, die den „DorfFunk“ durch Beiträge unterstützen würden. Insofern wäre auch von dieser Seite Input möglich, um die App noch attraktiver zu machen. Die kostenlose Phase bis Sommer 2025 sollte insofern auch dazu genutzt werden, „DorfFunk“ als Kommunikationsinstrument mit Unterstützung Dritter zu etablieren. Auch das RVZ wäre ein solcher Akteur.

Zum Auslaufen der Förderphase sollte über die Fortführung entschieden werden.

SPD